

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Abteilung Finanzen, Personal, Weiterbildung  
und Kultur, Wirtschaftsförderung



Die Gleichstellungsbeauftragte

Bezirksamt Pankow, Postfach 730 113, 13062 Berlin (Postanschrift)

GleichB

Ulrike Spieler

Tel. +49 30 90295-2482

[gleichstellung@ba-pankow.berlin.de](mailto:gleichstellung@ba-pankow.berlin.de)

[www.berlin.de/ba-pankow/gleichstellung](http://www.berlin.de/ba-pankow/gleichstellung)

Breite Straße 24A-26, 13187 Berlin

03. Juli 2026

Information für

Schulleitungen sowie

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und

alle Träger der ambulanten Hilfe zur Erziehung

## **Unterstützung für von Zwangsverheiratung und Gewalt betroffene Jugendliche: Sensibilisierung und Angebote vor den Sommerferien**

Gewalt gegen Jugendliche kann viele Formen haben: Körperlich, psychisch, sexualisiert, digital oder auch strukturell. Besonders betroffen sind Mädchen und junge Frauen, doch auch Jungen und nicht-binäre Jugendliche können Gewalt in unterschiedlichen Kontexten erfahren.


Oft sind Schulen oder Jugendfreizeiteinrichtungen die ersten Anlaufstellen, wenn junge Menschen sich jemandem anvertrauen möchten. Deshalb ist es wichtig, dass Lehrkräfte, Sozialarbeiter:innen und andere Fachkräfte mögliche Gefährdungen erkennen und wissen, welche geeigneten Unterstützungsangebote es gibt.

Ein besonderer Schwerpunkt in den Sommermonaten ist das Thema Zwangsverheiratung.

### **Zwangsverheiratung - Hinweise und Risiken vor den Sommerferien**

Zwangsverheiratung ist eine schwere Menschenrechtsverletzung und seit 2011 ein eigener Straftatbestand. Obwohl Zwangsverheiratungen in Deutschland verboten sind, kommen sie weiterhin vor. Das Gesetz gegen Kinderehen (2017) stellt zudem klar, dass im Ausland geschlossene Ehen mit Minderjährigen in Deutschland nicht anerkannt werden.

Bezirksamt Pankow, zu obiger Adresse

 barrierefreier Zugang über Neue Schönholzer Str.35

Verkehrsverbindungen: S- u. U-Bahn (Pankow), S-Bahn (Wollankstr.), Tram M12, Bus 107, 155, 250, 255

Berliner Sparkasse DE06 1005 0000 4163 6100 01    Deutsche Bank    DE24 1007 0848 0513 1644 00

Postbank Berlin    DE20 1001 0010 0246 1761 04

Zwangsverheiratungen geschehen häufig während der Sommerferien, wenn Jugendliche mit ihren Familien ins Ausland reisen und dort unter Druck gesetzt oder gegen ihren Willen zur Ehe gedrängt werden. Kommt es zu einer solchen Situation, verlieren die Jugendlichen häufig ihre Selbstbestimmung und sind sozial isoliert und kontrolliert. Auch Jungen können betroffen sein, auch wenn dies seltener thematisiert wird.

Viele Betroffene haben bereits vor der Abreise eine Vorahnung, trauen sich jedoch erst spät, eine Vertrauensperson anzusprechen.

### **Mögliche Anzeichen**

- Sorgen oder Ängste im Zusammenhang mit einer geplanten Reise
- verstärkte Kontrolle durch die Familie
- Rückzug oder Andeutungen, nicht reisen zu wollen

### **Wie Fachkräfte unterstützen können**

Wenn sich eine betroffene Person an Sie wendet, ist Folgendes wichtig:

- **Anliegen ernst nehmen**  
Gemeinsam mit der betroffenen Person eine spezialisierte Beratungsstelle kontaktieren. Die Beratung kann anonym erfolgen (siehe Kontakte weiter unten).
- **In dringenden Fällen handeln**  
In Absprache mit der betroffenen Person das Jugendamt bzw. den **Kindernotdienst** (Tel. 61 00 61), den **Jugendnotdienst** (Tel. 61 00 62) oder den **Mädchennotdienst** (Tel. 61 00 63) einschalten.
- **Bei geplanter Ausreise Schutzmaßnahmen besprechen**  
Wenn die potenziell betroffene Person trotz Gefahr mit der Familie reisen möchte, sollte sie Bargeld, Kopien des Passes und des Rückflugtickets sowie ein Handy und die Adressen der deutschen Botschaft versteckt bei sich führen. Zusätzlich sollten Kopien und die Zieladresse bei einer Vertrauensperson in Berlin hinterlegt werden (siehe auch [www.verschleppung.papatya.org](http://www.verschleppung.papatya.org)).
- **Vor der Abreise Informationen sichern**  
Möglichst die genaue Zieladresse sowie eine **eidesstattliche Erklärung** der betroffenen Person hinterlegen, dass sie nach Deutschland zurückkehren möchte und Angst vor einer Zwangsverheiratung hat. Eine spezialisierte Beratungsstelle kann unter Umständen eine Rückholung nach Deutschland unterstützen (ggf. auch eine **Vollmacht für anwaltliche**

**Tätigkeiten / Hilfe bei Zwangsheirat** unterschreiben lassen, weitere Informationen unter [www.verschleppung.papatya.org](http://www.verschleppung.papatya.org)).

- **Nach den Ferien schnell reagieren**

Wenn ein:e Schüler:in nach den Ferien nicht zurückkehrt, sollte umgehend eine spezialisierte Beratungsstelle eingeschaltet werden.

### **Unterstützung für Betroffene von Zwangsverheiratung**

In Berlin gibt es viele Hilfsangebote, insbesondere für Mädchen und Frauen, die von Zwangsheirat bedroht sind oder betroffen sind. Dazu gehören zum Beispiel der Jugend- und Mädchennotdienst, die Kriseneinrichtung Papatya, Frauenhäuser und Zufluchtswohnungen. Besonders einfach zu erreichen ist auch die Online-Beratung SIBEL.

- **Berliner Mädchennotdienst** für Mädchen und jungen Frauen von 12 bis 20 Jahren  
030 610 063  
[info@jugendnotdienst-berlin.de](mailto:info@jugendnotdienst-berlin.de)
- **Papatya** - Schutz und Beratung in Fällen von familiärer Gewalt, Zwangsverheiratung und Verschleppung  
030 610 062  
[beratung@papatya.org](mailto:beratung@papatya.org)  
[www.papatya.org](http://www.papatya.org)
- **online-Beratung SIBEL**  
[www.papatya.org/onlineberatung-sibel/](http://www.papatya.org/onlineberatung-sibel/)
- **TIO e. V.** - Beratungsstelle  
030 612 20 50  
[beratungsstelle@tio-berlin.de](mailto:beratungsstelle@tio-berlin.de)
- **Elisi Evi e. V** - Interkulturelle Beratungs- und Bildungsangebote für Frauen und Mädchen  
030 618 73 83  
[info@elisi-evi.de](mailto:info@elisi-evi.de)

### **Auswärtiges Amt Deutschland Zentrale Notrufnummer:**

+49 30 500 00 (24 Stunden erreichbar)

### **Deutsche Botschaften und Konsulate im Ausland:**

Adressen unter [digital.diplo.de](http://digital.diplo.de)

## **Weitere Gewaltformen und Hilfsmöglichkeiten**

Neben Zwangsverheiratung erleben Jugendliche auch andere Formen von Gewalt. Sensibilisierte Fachkräfte können entscheidend dazu beitragen, Signale zu erkennen und Betroffene an geeignete Hilfsangebote weiterzuleiten.

Gewalt gegen Jugendliche ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Mit Ihrer Unterstützung können Betroffene geschützt und ihnen der Zugang zu Unterstützung erleichtert werden.

### **Häusliche Gewalt**

Häusliche Gewalt betrifft nicht nur Erwachsene, sondern auch Jugendliche, die in einem gewaltgeprägten oder stark kontrollierenden Umfeld aufwachsen. Dies kann sich durch physische Gewalt, psychische Manipulation, soziale Isolation oder finanzielle Abhängigkeit äußern.

### **Digitale Gewalt**

Digitale Gewalt betrifft immer mehr Jugendliche. Sie umfasst Cybermobbing, digitale Überwachung, das unerlaubte Verbreiten intimer Bilder oder sexualisierte Belästigung im Internet.

### **Sexualisierte Gewalt**

Sexualisierte Gewalt betrifft besonders häufig Mädchen und junge Frauen, kann jedoch auch Jungen und nicht-binäre Jugendliche treffen. Sie reicht von sexueller Belästigung über Missbrauch bis hin zu Vergewaltigung und hat oft schwerwiegende Folgen.

### **Anzeichen**

- plötzliche Ängste oder Rückzug
- auffällige Verhaltensänderungen oder Leistungsabfall
- Angstzustände oder das Meiden bestimmter Personen/Orte
- unerklärliche Verletzungen
- Rückzug oder Meiden sozialer Medien
- Berichte über beleidigende, bedrohliche oder kontrollierende Nachrichten
- Weitergabe privater Inhalte ohne Zustimmung

## Beratungsangebote

- **BIG-Hotline - Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen**  
030 611 03 00 (24h erreichbar)  
[www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de)
- **Wildwasser e.V. - Hilfe für Mädchen\* und Frauen\*/trans bei sexualisierter Gewalt**  
030 693 91 92  
[www.wildwasser-berlin.de](http://www.wildwasser-berlin.de)
- **Papatya - Anonyme Kriseneinrichtung für Mädchen und junge Frauen**  
[beratung@papatya.org](mailto:beratung@papatya.org)  
[www.papatya.org](http://www.papatya.org)
- **LARA - Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen, trans\*, inter\* und nicht binäre Personen**  
030 216 88 88  
[www.lara-berlin.de](http://www.lara-berlin.de)
- **Leben Lernen e.V. - Beratungsstelle für Mädchen\*, junge Frauen\*, trans- und intergeschlechtliche, sowie nicht-binäre Personen bis 27 Jahre**  
030 784 26 87  
[www.lebenlernenberlin.de](http://www.lebenlernenberlin.de)
- **Berliner Jungs - Beratung für Jungen\* + Männer\* mit Gewalterfahrungen**  
030 440 391 30  
[www.hilfefuerjungs.de/berliner-jungs/](http://www.hilfefuerjungs.de/berliner-jungs/)
- **HateAid - Beratung bei digitaler Gewalt**  
030 252 088 38  
[www.hateaid.org](http://www.hateaid.org)
- **Hilfetelefon Gewalt an Männern für männliche Betroffene**  
0800 123 99 00  
[www.maennerhilfetelefon.de](http://www.maennerhilfetelefon.de)

## In Pankow:

- **BORA e. V. Frauen\*beratung**  
030 927 47 07  
[beratung@frauenprojekte-bora.de](mailto:beratung@frauenprojekte-bora.de)
- **Paula Panke Feministisches Zentrum**  
anonyme Beratung für Frauen/TINA\*
  - Pankow  
030 485 47 01  
[zufluchtswohnung@paula-panke.de](mailto:zufluchtswohnung@paula-panke.de)
  - Weißensee  
030 960 637 61  
[frauenladen@paula-panke.de](mailto:frauenladen@paula-panke.de)
- **Anti-Stalking-Projekt** (auch Cyber-Stalking)  
030 240 202 21  
[terminvereinbarung@anti-stalking-projekt.de](mailto:terminvereinbarung@anti-stalking-projekt.de)